

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

„Immer mehr- immer besser- immer weiter- immer wohlhabender“ so lässt sich das Lebensgefühl vieler Menschen umschreiben. „Die Menschen sollen es besser haben“, hieß es im Wahlkampf.

Die Werbewelt versteht es, diese Sehnsucht nach „mehr“ anzurühren und auf ein Ziel hinzulenken, das anscheinend Erfüllung gibt. „Wir verlegen nicht nur Kabel, sondern unendliche Möglichkeiten“, so die Aufschrift eines Werbeplakates.

Ja, in jedem Menschen steckt eine Sehnsucht nach Unendlichkeit. Mit der Endlichkeit kann sich keiner abfinden. Religiös gedeutet heißt das, in jedem Menschen ist eine unruhige Sehnsucht nach einer alle Grenzen überschreitende Wirklichkeit, die Gott genannt wird.

Diese Unruhe hat viele Nebenerscheinungen wie Stress, Angst, Enttäuschungen, usw., die sich auf den Körper auswirken. Von psychosomatischen Krankheiten ist die Rede.

In der Bibel ist die Rede von Menschen, die sich ihrer Sehnsucht bewusst sind und die Erfüllung dort suchen, wo sie zu finden ist. Simeon steht für viele. Von ihm heißt es: „Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels.“ Das heißt: er spürte in sich die Sehnsucht nach einer Begegnung mit dem Unendlichen. Wo und wie erlebte er diese Begegnung? In einem Kind aus Fleisch und Blut. Gott kommt also auf uns zu in Menschen. Wir können Gott in Tempeln, in Kirchen, in der Natur oder in der Stille des Gebetes suchen. Jedoch der schönste Tempel für Gott ist der Mensch, der mir begegnet.

Der zweite Februar ist „der Tag Gott geweihten Lebens.“ Das heißt: ein Tag für die Menschen, die sich ständig seiner Gegenwart bewusst sind und sich berufen fühlen, IHN im Dienst am Mitmenschen erahnen zu lassen.

Darin besteht „die karmelitanische Spiritualität.“ Wir im „Karmel“ fühlen uns dazu berufen.

Ihr

Pater Hermann Othof o.carm

Eucharistiefeiern und andere Gottesdienstformen

Samstag 01.02.	18.00	WortGottesFeier , mit Gedanken der Kommunität Begegnung im Tempel mit Simeon, Hanna und Jesus. Bereiten wir uns in unserem Leben vor, auf den einzigen wichtigen Augen – Blick; der Begegnung mit Gott!
Sonntag 02.02.	09.30	Les. 1: Mal 3,1-4, Les. 2: Hebr 2,11-12.13c-18, Ev.: Lk 2,22-40 (2,22-32) Eucharistiefeier mit Gedenken an den verst. Siegfried Urbanke u. Angeh., Pfr. Josef Roth und Maria Telaak Der Blasiussegen wird nach beiden Sonntagsgottesdiensten gespendet.
	11.30	Eucharistiefeier mit Ged. a. d. Verstorbenen der Familien Hagenacker, Fuhrmann und Brandhoff Die Kollekte ist für die Begegnungsstätte bestimmt.
	16.00	Eucharistiefeier der ungarischen Gemeinde
Montag 03.02.	10.00	Eucharistiefeier
Dienstag 04.02.	19.00	Tanzen und Schweigen
Mittwoch 05.02.	19.00	Mitte der Woche – Musik und Wort Gebet für den Frieden bei Kerzenschein
Donnerstag	15.00	Eucharistiefeier mit Gedenken an die leb. und verst. Karmelfreundinnen 06.02. und Karmelfreunde
Freitag 07.02.	18.00	Wege in die Stille – Kontemplation im Meditationsraum
Samstag 08.02.	18.00	Eucharistiefeier mit Gedenken an die verst. Maria Fieseler
Sonntag 09.02.	09.30	Les. 1: Jes 58,7-10, Les. 2: 1 Kor 2,1-5, Ev.: Mt 5,13-16 Eucharistiefeier Sechswochenamt für Franz Rosa und mit Gedenken an den verstorbenen Peter Behr und Eltern
	11.30	Eucharistiefeier aus Dankbarkeit <i>Die Kollekte in allen hl. Messen ist für den Caritasopfertag</i>
Montag 10.02.	10.00	Eucharistiefeier
Mittwoch 12.02.	19.00	Mitte der Woche – Musik und Wort Gebet für den Frieden bei Kerzenschein
Donnerstag	15.00	Eucharistiefeier mit Gedenken an die leb. und verst. Karmelfreundinnen 13.02. und Karmelfreunde
Freitag 14.02.	18.00	Wege in die Stille – Kontemplation im Meditationsraum
Samstag 15.02.	18.00	Eucharistiefeier aus Dankbarkeit Wilfriede Jungsbluth und mit Gedenken an den verst. Klaus Jungsbluth
Sonntag 16.02.	09.30	Les. 1: Sir 15,15-20 (16-21), Les. 2: 1 Kor 2,6-10, Ev.: Mt 5,17-37 Eucharistiefeier in besonderer Meinung
	11.30	Eucharistiefeier aus Dankbarkeit

Beichtgespräche und Krankenkommunion nach Vereinbarung, Tel. 0203-26409
Weitere Kontaktwünsche, telefonisch oder als Hausbesuch, ebenfalls unter Tel.-Nr. 0203-26409

Termine

Termine

Termine

Termine

Samstag 10.00-12.00 Trödel- und Bücherannahme *Neu!!*
01.02.

Mittwoch 16.30-18.30 **SprechZeit im Karmel**
05.02. Möglichkeit für ein persönliches Gespräch in einem geschützten Rahmen – ohne Anmeldung – einfach so.
17.30 Bibelkreis I
20.00 Karmelchor fällt aus

Donnerstag 16.00 Multi-Kulti-Kindergruppe
06.02. 16.00 Seniorentreff: Besondere Ereignisse im Leben.....

Fair Trade Karmel bietet nach der HI. Messe seine Waren zum Verkauf an.

Samstag 14.00 Treffen der Kommunionkinder, wir übernachten in der
08.02. Begegnungsstätte. Viel Spaß ☺ ☺ ☺

Sonntag Herzliche Einladung zu **Fair Trade Karmel** und **Café Fair**.
09.02. Eine Besichtigung der **Krypta** ist möglich.
13.00. Karmelitanischer Jugendtreff

Montag 19.30 Angebot des Kath. Bildungswerk:
10.02. **Paulus und das Judentum**
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. statt.

Dienstag 19.45 Bibelkreis V
11.02.

Mittwoch 16.30-18.30 **SprechZeit im Karmel**
12.02. Möglichkeit für ein persönliches Gespräch in einem geschützten Rahmen – ohne Anmeldung – einfach so.
20.00 Karmelchor fällt aus

Donnerstag 16.00 Multi-Kulti-Kindergruppe
13.02. 18.30-19.30 Trödel- und Bücherannahme *Neu!!*
19.00 Bibelkreis IV
20.00 Man(N) trifft sich

Der **Karmel-Förderverein** verkauft Wein nach allen HI. Messe an diesem Wochenende.

Samstag 16.30 Messdienertreffen:
15.02. Wir gehen Schlittschuh laufen, viel Spaß ;-))

Sonntag 11.00 Familienkreistreffen
16.02.

Exerziten im Alltag in der Fastenzeit

Ein Angebot an alle, die die Sehnsucht verspüren, ihren Alltag und ihr Leben bewusster zu leben und im Alltag Gottes Gegenwart deutlicher wahrzunehmen. Der vierwöchige geistliche Übungsweg findet **vom 18.03. bis 15.04.2014** statt und besteht aus persönlichen und gemeinschaftlichen Zeiten. Für die individuellen täglichen Gebetszeiten gibt es Meditationsmaterial. Die wöchentlichen Treffen mit allen Teilnehmenden sind **dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr** im Karmel. Weitere Informationen, auch über Teilnahmemöglichkeit ohne die Gruppe, gibt es am Dienstag, 04.03.2014 um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte.

Drs. Greetje Feenstra und Kirstin Germer



KARMEL-KALENDER 1`2014

Greifen Sie zu, auf diese Ausgabe des Karmel-Kalenders darf ich Sie heute aufmerksam machen mit Terminen und Treffen für Jung und Alt - für die ganze Karmelgemeinde und deren Besucher im ersten Halbjahr.

Die Nachmittage des Seniorenkreises sind offen für alle Männer und Frauen, die sich auf Unterhaltung und Gesellschaft freuen. Neben eine Tasse Kaffee und dem eigenen Gespräch gibt es immer auch einen thematischen Gedanken. Herzlich Willkommen!

In der Zeitchronologie finden Sie: Wir-essen, Konzerte, Versammlungen, etc..

Einige Gottesdienstformen sind zur besseren Übersicht als Block aufgeführt und zum Abschluss die Termine des Kath. Bildungswerkes. Rückseitig finden Sie schon einen Überblick der Ostertage.

Suchen Sie mehr? Haben Sie Fragen? Dann sprechen Sie mich an (s.u.) oder auch gerne donnerstags von 16-18 Uhr im Karmel-Büro.

PAULUS UND DAS JUDENTUM - 10.02.2014 um 19.30 Uhr

Die Paulusforschung ist in ihrem Urteil entzweit wie nie zuvor: Hat Paulus als »Apostel Christi Jesu« mit seinem jüdischen Glauben gebrochen oder blieb er auch nach dem Damaskuserlebnis weiterhin Jude? Die Fronten lassen sich nicht rein neutestamentlich lösen, sondern erfordern die Einbeziehung neuester judaistischer Erkenntnisse zum Frühjudentum vor dem Fall des Tempels. Dies ermöglicht die Interpretation, dass Paulus nicht seinen Glauben wechselte (vom Juden zum Christen), sondern unter dem Eindruck des Christusereignisses gestützt auf frühjüdische Argumentationsmuster eine neue Leseweise seines jüdischen Glaubens propagierte.

Leitung: Dr. Markus Tiwald ist Professor für "Biblische Theologie und ihre Didaktik / Schwerpunkt Neues Testament" an der Universität Duisburg-Essen.

Kath. Bildungswerk, Kursgebühr EUR 4,00

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. statt.

CHAOS UND ORDNUNG - PERSPEKTIVEN FÜR EIN GELINGENDES LEBEN - 17.02.2014

Chaos und Ordnung, Nähe und Distanz, Beten und Arbeiten - solche Gegensatzpaare stehen scheinbar oft im Widerspruch zueinander. Die jeweiligen Pole sind aber keine Gegenspieler, sondern "Zusammenspieler", die einander bedingen und brauchen. Erst in ihrem Miteinander kann menschliche Entwicklung geschehen: Die Ordnung braucht das Chaos, die Nähe die Distanz, die Arbeit das Gebet - und umgekehrt. Diesen Zusammenhängen soll nachgespürt werden, um daraus Perspektiven für ein gelingendes Leben zu gewinnen.

Leitung: Andrea Schwarz, ausgebildete Industriekauffrau und Sozialpädagogin, ist heute als gefragte Referentin und Bibliolog-Ausbilderin tätig. Sie ist pastorale Mitarbeiterin im Bistum Osnabrück und wohnt in Steinbild im Emsland. Andrea Schwarz gehört zu den meistgelesenen christlichen Schriftstellern unserer Zeit.

Kath. Bildungswerk, Kursgebühr EUR 4,00

KARMEL-KLEINKIND-BETREUUNG IMMER SONNTAGS 11.30 UHR

Jeden Sonntag während des Gottesdienstes um 11.30 Uhr (außer bei Familien-Gottesdienste i.d.R. an jedem 1. So. i. M.) betreuen engagierte Mitglieder unserer Gemeinde (Mütter, Väter, Jugendliche) die Kleinkinder in einem Raum neben der Kirche (nur durch den Kirchraum zu erreichen), damit ihre Eltern ungestört den Gottesdienst beiwohnen können. Nach der Begrüßung durch den Priester und einem Lied werden die Kinder dazu eingeladen. Dort wird gemalt, gespielt und gebastelt und die Kinder haben immer viel Spaß. Die ganz Kleinen oder neue Kinder, die sich noch nicht alleine zu uns trauen, dürfen auch gerne in Begleitung ihrer Eltern kommen, die dann ggf. nach kurzer Eingewöhnungszeit auch wieder zurück in die Kirche können. Über Lautsprecher ist es aber auch möglich akustisch dem Gottesdienst zu folgen. Jeder ist bei uns willkommen!

Maren Dittrich